



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Mobilität -

Tagesordnung I Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 17. März 2022

Vorlagen-Nr. 22-F-65-0004

Pförtnerampel Berliner Straße

-Antrag der Fraktionen CDU, FDP, BLW/ULW/BIG und FW/Pro Auto vom 09.03.2022-

Die Pförtnerampel in der Berliner Straße stadteinwärts sorgt nach wie vor für großen Verdross bei Autofahrern, welche in Richtung Moltkering / Bierstadt abbiegen wollen. Hier wurde eine unnötige Stausituation für Verkehr geschaffen, welcher vorher problemlos abgeflossen ist. Die Folge sind erhöhte Schadstoffemissionen zu Lasten der Anwohner und erhebliche Zeitverluste für die betroffenen Autofahrer. In der Sitzung des Ausschusses für Mobilität am 16. September 2021 wurde daher seitens der CDU-Fraktion beantragt, dass der Magistrat prüfen und berichten möge, wie sichergestellt werden kann, dass der Verkehr in Richtung Moltkering / Bierstadt bei einem Weiterbetrieb der Pförtnerampel auf der Berliner Straße ungehindert abfließen kann. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Seitens Herrn Stadtrat Kowol wurde in der Sitzung zugesichert, Lösungsansätze für diese Problematik erarbeiten. Nach nunmehr einem halben Jahr nach der Sitzung ist noch keine Verbesserung der Situation eingetreten und dem Ausschuss für Mobilität liegt hierzu noch keine Rückmeldung seitens des Magistrats vor.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. welche Maßnahmen seit der Sitzung des Ausschusses für Mobilität vom 16. September 2021 geprüft und ausgearbeitet wurden, damit der Verkehr bei einem Weiterbetrieb der Pförtnerampel stadteinwärts in der Berliner Straße in Richtung Moltkering und Bierstadt wieder ungehindert abfließen kann;
2. wann mit einer Umsetzung dieser Maßnahmen zu rechnen ist.

Änderungsantrag der Stadtverordnetenfraktionen Volt, Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke zum Antrag der Fraktionen CDU, FDP, BLW/ULW/BIG und FW/Pro Auto „Pförtnerampel Berliner Straße“

Aus den Medien war zu erfahren, dass Hessen Mobil im Herbst 2022 aus Gründen der Verkehrssicherheit eine Ampelanlage am Hainerberg an der Gabelung B455/New-York-Straße errichten will.

Diese Baumaßnahme bietet die Gelegenheit,

- die neue Ampel in das Wiesbadener Ampelsteuerungssystem zu integrieren und so eine Zuflussregelung zu schaffen, die der beschlossenen Verlagerung der Verkehre auf den zweiten Ring Rechnung trägt und sich durch eine Entlastung des Gustav-Stresemann-Rings auch positiv auf den Zufluss aus der Berliner Straße auswirken könnte.

- dort eine sichere Querungsmöglichkeit für die Zufußgehenden und Radfahrende zu schaffen, die über die Bierstadter Felder in Richtung Bierstadter Höhe und Innenstadt unterwegs sind.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. (bleibt)
2. (bleibt)

Der Magistrat wird gebeten, im Dialog mit Hessen Mobil darauf hinzuwirken...

3. (neu) die geplante Ampelanlage am Hainerberg so zu realisieren, dass sie für eine Zuflussregulierung in die New-York-Straße genutzt werden kann.
4. (neu) die Ampelanlage in das städtische Verkehrssteuerungssystem Digi-V zu integrieren, mit dem Ziel, diese für eine intelligente Verkehrssteuerung zu nutzen, die den ersten Ring entlastet.
5. (neu) in die Ampelanlage eine Bedarfsampel für Zufußgehende und Radfahrende zu integrieren, die dort zwischen den bereits vorhanden Gehwegen eine sichere Querung der Bundesstraße gestattet.

Beschluss Nr. 0038

- I. Die Ziffern 1. und 2. des Antrags sind durch Aussprache erledigt.
- II. Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, der Antrag wird wie folgt angenommen:
Der Magistrat wird gebeten, im Dialog mit Hessen Mobil darauf hinzuwirken,
 1. die geplante Ampelanlage am Hainerberg so zu realisieren, dass sie für eine Zuflussregulierung in die New-York-Straße genutzt werden kann.
 2. die Ampelanlage in das städtische Verkehrssteuerungssystem Digi-V zu integrieren, mit dem Ziel, diese für eine intelligente Verkehrssteuerung zu nutzen, die den ersten Ring entlastet.
 3. in die Ampelanlage eine Bedarfsampel für Zufußgehende und Radfahrende zu integrieren, die dort zwischen den bereits vorhanden Gehwegen eine sichere Querung der Bundesstraße gestattet.

Tagesordnung II zu Ziffer II

Wiesbaden, 23.03.2022

Kraft
Vorsitzender